



Dienstag, 24. Juli 2018, 19:30 Uhr

Kurs-Nr. 00934

Dr. Holm Gero Hümmler
Physiker und Unternehmensberater, Bad Homburg

Relativer Quantenquark

Kann die moderne Physik
die Esoterik belegen?

„Quantenheilung basiert auf den Erkenntnissen der Quantenphysik“, heißt es in Internetseiten und Broschüren vieler Alternativmediziner. Deren Behandlung besteht dann aber im Wesentlichen darin, dass der Patient sich vorstellen soll, er sei geheilt, während ihn der Heiler berührt. Hypnotiseure und Reiki-Meister folgern aus $E = mc^2$, dass Materie aus der Energie der Gedanken entsteht. Ein Heidelberger Professor erklärt die Seele und das Jenseits mit der Relativitätstheorie. Wer sich auf Einstein, Heisenberg oder Schrödinger beruft, beansprucht wissenschaftliche Seriosität. Was steckt aber wirklich hinter den Theorien der modernen Physik? Wo entstehen Missverständnisse durch missglückte Wissenschaftskommunikation, und wo machen sich Physiker selbst zu Kronzeugen zweifelhafter Glaubenssysteme? Der Autor des Buches „Relativer Quantenquark“ (Springer, 2017) erläutert, womit sich die moderne Physik wirklich beschäftigt und wie Esoteriker die Physik gezielt missverstehen.

Paranormales und Skepsis

Gesamtreihe: Kurs-Nr. 00930

Mit den Sinnen erfahren wir, wie unsere Umwelt tickt – unmittelbar, doch bedauerlicherweise nicht unfehlbar. Die Deutung unserer Erfahrungen erfolgt unweigerlich und meist versteckt. Korrekt ist sie nicht immer. Was ist nun wirklich, was paranormal und wie unterscheidet man das eine vom anderen? Der „gesunde Menschenverstand“ mag manchmal helfen – doch wann? Und was sagt er uns in politisch aufgeheizten Debatten wie dem Ringen um die Gentechnologie? Wann hat man es mit Spinnerereien zu tun, wann mit antisozialen Persönlichkeitsstörungen? Und was hat das alles bitteschön mit der Quantentheorie zu tun? Der Reiz des Übersinnlichen fordert wache und kritische Geister.

Programm und Moderation: Helmut Fink und Rainer Rosenzweig,
Institut für populärwissenschaftlichen Diskurs *Kortizes*.

Ausführliche Informationen sowie Anmelde-Links auch unter kortizes.de.

Veranstaltungsort

Veranstaltungsort ist das Nicolaus-Copernicus-Planetarium,
Am Plärrer 41, 90429 Nürnberg. Öffnung des Foyers mit dem
Sternencafé jeweils eine Stunde vor Vortragsbeginn, also 18:30 Uhr.

Kostenlose Weinprobe des Weinguts
Probst jeweils ab 19:00 Uhr.



Anmeldung und Preise

Einzelvortrag: € 7,50 (erm.* € 5,-) Gesamtreihe: € 24,- (keine Ermäßigung)
*Ermäßigung gilt für Schüler und Studierende gegen Nachweis vor Ort.

Anmeldung unter Angabe der Kursnummer beim Bildungszentrum
Nürnberg unter <https://bz.nuernberg.de/planetarium> oder direkt beim
Planetarium unter www.planetarium-nuernberg.de.

Vorgänger-Reihen: „Vom Reiz der Sinne“
(April/Mai), „Vom Reiz des Wissens“
(Januar bis März).

Bildquellen: Quanten: Wikipedia Commons/Lucas Taylor; Verstand: Pixabay/PublicDomainPictures; Gene: Pixabay/Juraiko; Psychopath-INNEN: Wikipedia Commons/US Military Photograph; „Japan seen by GHQ“: Mukerji; Jan Greune; Hümmler: merbach.net. Satzfehler und Terminänderungen vorbehalten.



KORTIZES
Institut für populär-
wissenschaftlichen Diskurs

Kortizes – Institut für populär-
wissenschaftlichen Diskurs gGmbH
Benno-Strauß-Str. 6 · 90763 Fürth
www.kortizes.de · info@kortizes.de

In Kooperation mit:



Bildungszentrum

Nicolaus-Copernicus-Planetarium
Am Plärrer 41 · 90429 Nürnberg
www.planetarium-nuernberg.de
www.bz.nuernberg.de/planetarium

KORTIZES

Institut für populär-
wissenschaftlichen Diskurs



Vom Reiz des Übersinnlichen

Paranormales und Skepsis

Vortragsreihe im Nicolaus-
Copernicus-Planetarium Nürnberg
Programm Juni bis Juli 2018



Dienstag, 12. Juni 2018, 19:30 Uhr

Kurs-Nr. 00931

Dr. Nikil Mukerji
Philosoph, München

Ein Plädoyer für den gesunden Menschenverstand

Was ist er? Warum brauchen wir ihn?
Wie bekommen wir mehr davon?

Unsere Sinne sind das Tor zur Realität. Das Bild, das wir uns von unserer Welt machen, basiert zu einem großen Teil auf unseren sinnlichen Wahrnehmungen. Allerdings mischt sich auch eine weitere – übersinnliche – Fähigkeit ein: unsere Vernunft. Mit ihr systematisieren und ordnen wir unsere Sinneswahrnehmungen und ziehen aus ihnen Schlüsse, die über unsere Erfahrungen hinausgehen. Der gesunde Menschenverstand leistet dabei einen großen Teil der Arbeit. Er ist derjenige Teil unserer Vernunft, der jedem von uns zugänglich ist – unabhängig von Intelligenz und Bildungsgrad. Grund genug, ihm einen eigenen Vortrag zu widmen! Dieser wird die Form eines Plädoyers annehmen. Ausgehend von der Frage, was der gesunde Menschenverstand eigentlich ist, soll geklärt werden, warum wir ihn brauchen und wie wir mehr davon bekommen können.



Dienstag, 26. Juni 2018, 19:30 Uhr

Kurs-Nr. 00932

Dr. Martin Moder
Molekularbiologe, Wien

Giftige Gene?

Ein vernunftorientierter Zugang
zum Thema Grüne Gentechnik

Seit zwei Jahrzehnten verändern wir gezielt das Erbgut von Nutzpflanzen, um sie für unsere Bedürfnisse zu optimieren. Dreizehn Prozent der globalen Anbaufläche sind mittlerweile mit gentechnisch modifizierten Nutzpflanzen besetzt. Auch Deutschland importiert jährlich Millionen Tonnen gentechnisch verändertes Futtermittel für die Tierzucht. Ist das ein wünschenswerter Trend oder bedenklich? Rechtfertigt der Nutzen etwaige Risiken? Wie steht es um Resistenzbildung, Pestizideinsatz, Ertrag und Einkommensveränderungen der Bauern? Ein relevantes Thema, zu dem viele Mythen in Umlauf sind. Der Vortrag diskutiert Streitpunkte der Grünen Gentechnik auf Grundlage der aktuellen wissenschaftlichen Datenlage.

Der Referent ist Molekularbiologe am Forschungszentrum für Molekulare Medizin (CeMM) der Österr. Akademie der Wissenschaften in Wien, Buchautor („Treffen sich zwei Moleküle im Labor“), Science Blogger („GENau“), Science-Slam-Europameister und das jüngste Mitglied der Science Busters.



Dienstag, 10. Juli 2018, 19:30 Uhr

Kurs-Nr. 00933

Lydia Benecke
Forensische Psychologin, Köln

PsychopathINNEN

Tödliche Frauen

Was macht weibliche Psychopathen aus? Wieviel Realität steckt in der Darstellung einer Psychopathin im Film „Basic Instinct“? Was unterscheidet Psychopathinnen von ihren männlichen „Artgenossen“? Kann man sie erkennen? Kriminalpsychologin und Straftätertherapeutin Lydia Benecke erklärt anhand realer Fälle die typischen Eigenschaften und Strategien psychopathischer Straftäterinnen. Serienmörderinnen, die Fremde, Verwandte und sogar die eigenen Kinder töten – ohne die geringsten Gewissensbisse. Was geht in solchen Frauen vor? Wie werden sie zu dem, was sie sind? Welche evolutionären Ursachen gibt es für Unterschiede zwischen weiblichen und männlichen Straftätern? Kommen Sie mit auf eine Reise durch die „Psychologie des weiblichen Bösen“.

Lydia Benecke ist inzwischen eine feste und beliebte Konstante der Reihe „Vom Reiz des Übersinnlichen“. Ihr Vortrag ist eine 75-minütige Kurzfassung (plus Diskussion) eines eigentlich dreistündigen Vortrags.